

school for mentally disabled children, in *Schöner Wohnen*, "Thermoholz-Heat modified timber, title "Statt Gift, Thermo-Holz", Hamburg/Germany, November 2004



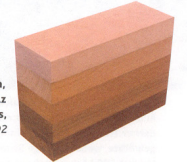
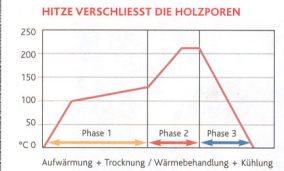
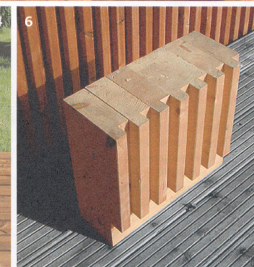
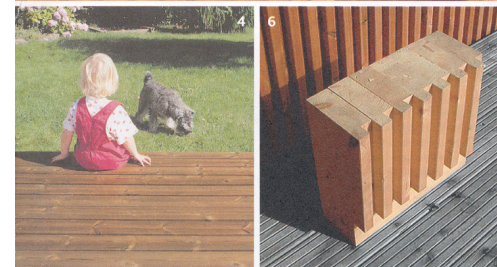
Statt Gift: Thermo-Holz

Geniestreich aus Finnland: Wärmebehandeltes Holz trotz Regen, Fäulnis und Insekten, Tropenholz und Holzschutzmittel sind endgültig überflüssig. Und obendrein hat es einen tiefen Ton – ohne Lasur

Die Lärche kann aufatmen. Endlich muss sie nicht mehr als einziges wetterfestes heimisches Holz gegen die vermeintlich billigeren Tropenholzer antreten: Ihr neuer Mitstreiter heißt Thermo-Holz und kommt meist aus Finnland. Dort werden Espen, Tannen und Kiefern nach dem Zuschnitt auf bis zu 240 Grad erhitzt und damit tauglich für Terrassen, Fenster und Fassaden. Denn durch das „Backen“ verschließen sich die Hohlräume im Holz, die Wasseraufnahme wird erheblich eingeschränkt, Pilze können kaum mehr wachsen, es quillt und schwindet kaum noch, Imprägnieren erübrigt sich. Plötzlich wird nicht nur Tropenholz überflüssig, sondern auch das Tränken mit Insektiziden und Pestiziden, mit denen heimische Hölzer bislang wetterresistent gemacht wurden. Thermo-Holz ist zwar ein Drittel teurer als unbehandelte Lärche, aber dafür gibt mancher Händler zehn Jahre Garantie gegen zerstörerischen Befall. Auch Nacharbeiten fällt flach: Thermo-Holz schüsselt, reißt oder verdreht sich nicht. Und noch eine gute Nachricht: Auch Laubhölzer wie Esche und Ahorn kommen bald als Thermo-Holz – zum Beispiel für robuste Gartenmöbel. *Thomas Eichhorn*



- 1 Die Kiefernholzassade besteht ausschließlich aus roh belassenem Thermo-Holz (Despang Architekten).
- 2 Das Thermo-Holz der robustesten Sorte (Klasse D 1) hat einen rot-braunen Ton wie Teak (Finnforest).
- 3 Für moderne Horizontallamellen ist Thermo-Holz wie geschaffen.
- 4 Wärmebehandelt hat das roh belassene Fichtenholz für Terrassen eine dreifach so lange Lebensdauer.
- 5 Weiß lasierte massive Brettstapelwände und -decken (siehe Foto 6).
- 6 Brettstapel-Querschnitt (10 cm dick) der massiven Kiefernholzwände aus einer Sonderschule in Garbsen, Hannover (Despang Architekten).



JE DUNKLER, DESTO RESISTENTER Helles für innen, dunkles für außen: Je heißer Thermo-Holz behandelt wurde, desto widerstandsfähiger ist es, ablesbar an der Farbe. Adressen ab Seite 192

WAS IST EIGENTLICH...

Induktion?



Auf den Kochstellen geht es heiß her – Heizkörper werden zum Glühen gebracht und erhitzen erst das Glaskochfeld und dann den Topfboden. Nicht so bei der Induktion: Hier werden elektromagnetische Schwingungen erzeugt, die nur den Topfboden erhitzen und die Energie somit direkt und unmittelbar übertragen. Schneller, sicherer und energiesparender kann man nicht kochen. Allerdings sind Induktionskochfelder noch deutlich teurer als vergleichbare Felder herkömmlicher Bauart. Erst wenn die Nachfrage steigt und die Produktionszahlen in die Höhe gehen, werden sie preiswerter werden. Die Energieersparnis macht den Mehrpreis indessen heute schon langfristig wett. Um mit Induktion kochen zu können, benötigen Sie übrigens kein besonderes Kochgeschirr, Töpfe und Pfannen müssen lediglich ein magnetisierbares Boden haben – was bei Edelstahl der Fall ist.



THERMO-HOLZ-HERSTELLER:
Stellac Wood über Hagendorf+Siemann, Bredowstraße 13–15, 22113 Hamburg, Tel. (0 40) 7 33 50 40, www.swm-wood.com
Finnforest
 Louis-Kruges-Straße 30, 28237 Bremen, Tel. (04 21) 6 91 10, www.finnforest.de
Barkett Wendenschloßstraße 360–366, 12557 Berlin, Tel. (0 30) 34 35 46, www.barkett-thermoholz.com
WaxWood Werther-von-Braun-Straße 22, 92224 Amberg, Tel. (0 96 21) 6 50 00, www.waxwood.de
Thermowood-Verband Wood Focus Oy, Snellmaninkatu 13, FIN-00171 Helsinki, Tel. (00358 9) 68 65 45 22, www.thermowood.fi

FOTOS: HERSTELLER